

### Krieg dem Kriege

#### von Kurt Tucholsky

		Notizen / Anmerkungen
1	Sie lagen vier Jahre im Schützengraben.	
2	Zeit, große Zeit!	
3	Sie froren und waren verlaust und haben	
4	daheim eine Frau und zwei kleine Knaben,	
5	weit, weit -!	
6	Und keiner, der ihnen die Wahrheit sagt.	
7	Und keiner, der aufzubegehren wagt.	
8	Monat um Monat, Jahr um Jahr	
9	Und wenn mal einer auf Urlaub war,	
10	sah er zu Haus die dicken Bäuche.	
11	Und es fraßen dort um sich wie eine Seuche	
12	der Tanz, die Gier, das Schiebergeschäft.	
13	Und die Horde alldeutscher Skribenten	
	kläfft:	
14	"Krieg! Krieg!	
15	Großer Sieg!	
16	Sieg in Albanien und Sieg in Flandern!"	
17	Und es starben die andern, die andern, die	
	andern	
18	Sie sahen die Kameraden fallen.	
19	Das war das Schicksal bei fast allen:	
20	Verwundung, Qual wie ein Tier, und Tod.	
21	Ein kleiner Fleck, schmutzigrot –	
22	und man trug sie fort und scharrte sie ein.	
23	Wer wird wohl der nächste sein?	
24	Und ein Schrei von Millionen stieg auf zu	
	den Sternen.	
25	Werden die Menschen es niemals lernen?	
26	Gibt es ein Ding, um das es sich lohnt?	
27	Wer ist das, der da oben thront,	
28	von oben bis unten bespickt mit Orden,	



29	und nur immer befiehlt: Morden! Morden! –	
30	Blut und zermalmte Knochen und Dreck	
31	Und dann hieß es plötzlich, das Schiff sei leck.	
32	Der Kapitän hat den Abschied genommen	
33	und ist etwas plötzlich von dannen geschwommen.	
34	Ratlos stehen die Feldgrauen da.	
35	Für wen das alles? Pro patria?	
	r ar treir ade ancer i re pamar	
36	Brüder! Brüder! Schließt die Reihn!	
37	Brüder! das darf nicht wieder sein!	
38	Geben sie uns den Vernichtungsfrieden,	
39	ist das gleiche Los beschieden	
40	unsern Söhnen und euern Enkeln.	
41	Sollen die wieder blutrot besprenkeln	
42	die Ackergräben, das grüne Gras?	
43	Brüder! Pfeift den Burschen was!	
44	Es darf und soll so nicht weitergehn.	
45	Wir haben alle, alle gesehn,	
46	wohin ein solcher Wahnsinn führt –	
47	Das Feuer brannte, das sie geschürt.	
48	Löscht es aus! Die Imperialisten,	
49	die da drüben bei jenen nisten,	
50	schenken uns wieder Nationalisten.	
51	Und nach abermals zwanzig Jahren	
52	kommen neue Kanonen gefahren. –	
53	Das wäre kein Friede.	
T 4	Dec wine Make	
54 55	Das wäre Wahn.	
55 56	Der alte Tanz auf dem alten Vulkan.	
56 57	Du sollst nicht töten! hat einer gesagt. Und die Menschheit hörts, und die	
JI	Menschheit klagt.	
58	Will das niemals anders werden?	
59	Krieg dem Kriege!	
60	Und Friede auf Erden.	

Das Gedicht "Krieg dem Kriege" von Kurt Tucholsky ist auf abi-pur.de veröffentlicht.



Autor Verse Strophen	Kurt Tucholsky 60 8	Titel Wörter	"Krieg dem Kriege" 349
Checkliste	e zur Analyse / Interpretatio	n eines Geo	dichtes
Einleitung d	ler Gedichtanalyse		
Titel des Ge	dichtes, Name des Autors und En	tstehungs- ode	er Erscheinungsjahr
Gedichtart (	Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymi	ne usw.)	
Thema des	Gedichtes (Liebesgedicht, Naturge	edicht, Krieg u	sw.)
zeitliche Ein	ordnung / Literaturepoche benenn	en	
kurze Besch	reibung des Gedichtes		
Absicht des	Gedichtes		



### Hauptteil der Gedichtanalyse

Thema des Gedichts Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)? Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?	



#### Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau	
Verse und Strophen Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.) Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen. Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?	



### Hauptteil der Gedichtanalyse

Sı	or	a	cŀ	١e
----	----	---	----	----

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)	
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?	
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.	
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau	
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?	



### Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinter	pretation
--------------	-----------

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse? Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?



#### Schlussteil

Gedichtinterpretation
Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht? Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt? Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben? Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor? Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll? Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website <u>abi-pur.de</u>.

Zum Autor Kurt Tucholsky befinden sich in unserer Datenbank 137 Gedichte.